



Die Bundesverfassung der CH und der 1. August

Präambel:

- Im Namen Gottes des Allmächtigen!

Das Schweizervolk und die Kantone, in der Verantwortung gegenüber der Schöpfung...

(Aus der Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 {Stand am 1. Januar 2016} Quelle admin.ch das Portal der Schweizer Regierung).

Soweit zur Rechtsgrundlage der Bunde!

Die eine ist die Rechtsgrundlage gegenüber Gott, die wir als Beispiel in der Ausführung und zu unserer Erinnerung in [2. Könige 23,2](#) (linke Spalte) lesen. - Oben steht die Rechtsgrundlage nach der Schweizerischen Bundesverfassung, unter welchem Schirm und Schutzdach wir hier, in diesem Lande leben, weben und operieren!

Der Herr Jesus erinnert uns in Seinem Geist, dass bald wieder so ein Tag bevorsteht, wo sich Jung und Alt, die Kleinsten und die Größten (wie damals) wieder versammeln; der Nationale Feiertag der Schweiz – CH - der **1. August**.

Ohne Jesus Christus und Seinen Sühnetod am Kreuz von Golgatha, hätten wir absolut keinen Grund, diesen **Bundestag** zu feiern, weil

Er ist vor allen, und alle Dinge bestehen durch ihn! - Jesus! **Kolosser 1,17**

Glaube, ohne Ihn hätten wir keine Gnade gefunden, diesen Tag bis und mit heute zu erreichen und gar zu feiern.

Darum gilt Sein Aufruf: Betet! Schweizer betet! Ja, für **was denn? Was sollen wir nun beten?**

Rettung, Gesundheit, Frieden usw.? - sicher alles gut und recht, aber was bleibt für den **1. August** übrig?

2. Könige 23,2

Und der König ging in das Haus des HERRN hinauf, und alle Männer von Juda und alle Bewohner von Jerusalem mit ihm, und die Priester und die Propheten, und alles Volk, vom Kleinsten bis zum Größten; und man las vor ihren Ohren alle Worte des Buches des Bundes, das im Haus des HERRN gefunden worden war.



An dem Tag, wo wir Gott die Ehre auch öffentlich geben können, werden viele Reden vom Rednerpult über Geld, Reichtum, Erfolg, Probleme, usw. verkündet. Ich habe das leider selber immer wieder erleben müssen, und das ist sehr schmerzlich, wenn dabei Gott nicht einmal am Rande erwähnt wird, geschweige denn Sein Sohn Jesus. Ist denn gar keine Ehre für den Schöpfer mehr übrig?! Also auf geht der Ruf, beten wir, dass uns der Herr Jesus würdige Redner beruft und stellt, die in Demut und Freude Ihm die Ehre geben, und den Cervelat und die Brotwurst für den Nächsten und sich selber, auch wenn es gar noch ein Bier dazu gibt! - **Gebet:**
Herr Jesus, bitte führe uns zu Deiner Ehre und deiner Macht auch ganz speziell an diesem Tag der Erinnerung an Deine immerwährende Gnade. Stelle Du deine Redner vor dein Volk! Danke Herr Amen.

DEM KÖNIG DER ZEITALTER, DEM UNVERGÄNGLICHEN, UNSICHTBAREN, ALLEINIGEN GOTT, SEI EHRE UND HERRLICHKEIT VON EWIGKEIT ZU EWIGKEIT! AMEN!

DER BUND, MIT DEM GOTT DEM ALLMÄCHTIGEN, DER UNS IMMER WIEDER RUFT UND ERINNERT, WURDE DURCH SEINEN SOHN BESTÄTIGT UND MIT SEINEM BLUT BESIEGELT!